

Tischtennis: Höhenflug trotz Saisonabbruch

Wahrlich zu einem jähnen Ende kam die Tischtennis-Runde 2019/20 mit dem Beschluss des deutschen Tischtennis-Bundes (DTTB) Anfang April, die Spielzeit aufgrund der Corona-Pandemie mit den Spielständen von Mitte März abzubrechen.

Der Freude der Cracks des SV Welfen über die fantastische Saison tat dies aber keinen Abbruch. Allen voran der 1. Herrenmannschaft gelang ein Meisterstück, das in der langen Vereinsgeschichte des SVW noch kein Team geschafft hatte: der Aufstieg in die Landesliga!

Nach 3 erfolgreichen Jahren in der Landesklasse, in denen die Ballartisten um Mannschaftsführer Oskar Städler sich jeweils ins vordere Tabellendrittel spielen konnten, gelang mit verstärktem Team der Sprung an die Spitze. Thomas Hau, Jörg Schmieder, Uwe Panis, Oskar Städler, Mika Voss und Neuzugang Michael Lang sicherten sich zuerst souverän die Herbstmeisterschaft, ehe sie nun vorzeitig am grünen Tisch zum "Saison-Sieger" gekürt wurden. Ein richtiger Meistertitel bleibt den Welfen somit zwar verwehrt, aber die ausgezeichneten Spielbilanzen können als meisterlich angesehen werden:

Der "Neue" Lang, erspielte sich eine traumhafte 22:2 Bilanz im Einzel und im Spitzendoppel mit Mika Voss ein unglaubliches 14:0. "Youngstar" Voss schaffte überdies im vorderen Paarkreuz eine riesige 13:8. Das "Opferdoppel" Städler/Schmieder entzauberte bei 11:2 Spielen fast jedes gegnerische "Spitzendoppel" und auch im Einzel behielten Städler (13:9) und Schmieder (13:3) zumeist die Oberhand. Dem stand auch Panis mit 14:4 Spielen in nichts nach. Nur der im Herbst noch erkrankte Hau musste sich im Einzel mit einer 7:7- und im Doppel (mit Panis) mit einer 7:3-Bilanz zufrieden geben.



Text: Uwe Panis

Bild: Michael Lang